

## Medienmitteilung

27. November 2019

### **Auswilderung von Goldauer Steinkäuzen in Deutschland**

**Nicht nur Bartgeier aus Goldau werden ausgewildert – der Natur- und Tierpark Goldau ist an weiteren Projekten zur Wiederansiedlung beteiligt. So haben sechs im Frühjahr geschlüpfte Steinkäuze die Schweiz verlassen, um eine Wildpopulation im Naturpark Nuthe-Nieplitz zu verstärken.**

Nebst dem Bartgeier gibt es auch weitere Tiere aus dem Natur- und Tierpark Goldau, welche einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung leisten. Die im Frühling geschlüpften sechs Steinkäuze werden in einem Projekt in Deutschland zur genetischen Vielfalt beitragen und so die freilebende Population stärken.

Das Wiederansiedlungsprojekt in den Naturparks Nuthe-Nieplitz und Hoher Fläming in Deutschland läuft seit dem Jahr 2011. Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes bis im Jahr 2015 über 200 Käuze ausgewildert. Das Projekt will eine sich selbst erhaltende Wildpopulation etablieren – dies durch die artgerechte Auswilderung von mindestens 50 Jungvögeln pro Jahr. Zusätzlich sollen Korridore geschaffen werden, um die beiden Projektgebiete zu vernetzen.

### **Der Steinkauz – eine der am meisten bedrohten Eulenarten**

In Mitteleuropa sind die Steinkauz-Bestände sehr tief. Exzessiv genutzte Wiesen mit hochstämmigen Obstbäumen weichen immer mehr intensiv genutzten Flächen oder Obstplantagen. So verliert der Steinkauz seinen Lebensraum, denn er brüdet vor allem in alten Obstbäumen, wo er natürliche Baumhöhlen findet. Der Steinkauz gilt in Deutschland als stark gefährdet, in der Schweiz und Österreich als vom Aussterben bedroht. Ein Steinkauzpaar benötigt ein Revier in der Grösse von 10 – 50 Hektar mit einer Vielfalt an Lebensräumen – welche immer mehr verloren gehen.

Der Natur- und Tierpark Goldau hat ein Paar in der Gemeinschaftsvoliere mit dem Waldrapp und dem Turmfalke. Das Pärchen hatte schon viele Jungtiere, die in Goldau prächtig gewachsen sind.

**QUELLENANGABE FOTOS: Peter Koch**



**Der Steinkauz gehört zu den am stärksten bedrohten Eulenarten in Mitteleuropa.**



**Der Steinkauz mag Sitzgelegenheiten wie Viehzäune oder Pfosten, die sich nicht in unmittelbarer Waldrandnähe befinden.**



**Die Flügel des Steinkauzes sind graubraun mit weissen Sprenkeln und Bändern.**



**Junge Steinkäuze werden hauptsächlich vom Männchen betreut.**

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, [martin.wehrle@tierpark.ch](mailto:martin.wehrle@tierpark.ch), Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 61 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 169 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*